

Für die Ratssitzung am 2./3. Juli '22 in Frankfurt/Main

Antrag 2

Discourse – notwendige Änderungen, Verbesserungen - Arbeitsauftrag

Discourse wird von einigen in attac kritisch gesehen, weshalb wir nun diesen Antrag stellen, der dann zu einem Arbeitsauftrag führen soll.

Wir sind uns einig, dass Discourse sich verändern muss, weshalb wir beantragen, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, die sich Gedanken macht, wie Discourse positiv weiterentwickelt werden kann, so dass es zu weiterer Akzeptanz in attac führen wird.

Die Arbeitsgruppe stellt über die bestehenden Mail-Verteiler die Abfrage, welche Kritik es an Discourse gibt, was soll verändert werden, welche Wünsche gibt es? Diese Arbeitsgruppe soll darauffolgend mit dem zuständigen Personal im attac-Büro konkrete Umsetzungsvorschläge erarbeiten, die dann noch einmal allen bei attac vorgestellt wird.

Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, wie

- verhindert werden kann, dass Discourse bei einem Erstbesuch und bei einem erstmaligen Schreiben eines Beitrages eine*n überfordert, quasi auch erschlägt. (Mittlerweile ist diese Plattform sehr mächtig geworden, mit unzähligen Beiträgen in etlichen Rubriken und von vielen Personen genutzt.)
- verhindert werden kann, dass bei der Nutzung - Lesen wie auch Schreiben - das Gefühl entsteht, dass es belanglos ist, was jemand hier abgibt, speziell für die Person, die sich hier aktiv einbringen will.
- die Oberfläche nutzer*innenfreundlicher gestaltet werden könnte.
- es erleichtert wird, sich hier zu betätigen, sprich neben dem Lesen auch das Schreiben.
- ein wertschätzender Umgang gefördert werden kann bzw. Regelverstöße verhindert werden können bzw. angegangen werden.
- Menschen mit weniger Internetkompetenzen an die Hand genommen werden könnten.
- eine leichtere Übersicht möglich sein könnte, da sich mittlerweile viel Geschriebenes auf der Plattform befindet.

(Verantwortlich: Carmen Junge, Aaron Gerdas, Stephan Lindner, Uwe Schnabel, Jürgen Sylvester)

Zur Information, nicht zur Abstimmung:

Weitere Punkt, worauf eingegangen werden kann, sind, wie

- die Beiträge bei Discourse gelesen werden können, ohne sich anmelden zu müssen
- ein automatisches Auslesen der Beiträge auch für angemeldete Personen dauerhaft verhindert werden kann

hat formatiert: Schriftart: (Standard) Arial

hat formatiert: Schriftart: (Standard) Arial

hat formatiert: Schriftart: (Standard) Arial

hat formatiert: Schriftart: (Standard) Arial

- gesichert werden kann, dass die vorhandenen automatischen Auswertungstools dauerhaft ausgeschaltet bleiben
- die Angaben unter "Statistiken", "Aktivität" usw. gelöscht und die entsprechenden Tools dauerhaft ausgeschaltet bleiben
- eine Möglichkeit geschaffen werden kann, dass Beiträge von bestimmten Mailinglisten und ähnlichen Quellen fast automatisch oder mit geringem Aufwand in die entsprechenden Discourse-Kategorien eingetragen werden kann, wobei lediglich angegeben wird, aus welcher Mailingliste das kommt und nicht, wer es geschrieben hat
- umgekehrt fast automatisch oder mit geringem Aufwand eine Übersicht über aktuelle Beiträge analog zu Newslettern (Link und erste Zeilen) versendet werden können (Zitat: "Eine Zeit lang bekam ich regelmäßig eine Zusammenfassung zu den diskutierten Themen einschließlich Link." Das muss es somit schon gegeben haben.)
- leichter gefunden werden kann, was für die eigene Tätigkeit relevant ist
- die Moderation transparent erfolgen kann
- Ausschluss von der Nutzung transparent erfolgen kann und wie diesbezügliche Nachfragen und Widersprüche erfolgen können und in welchem Zeitraum diese beantwortet werden müssen
- möglichst neutral formulierte Zusammenfassungen mit den entsprechenden Links zu den Originaltexten per E-Mails versendet werden können, wobei bei diesen alle Meinungen berücksichtigt werden und nicht das hervorgehoben werden, was am meisten geschrieben wird
- themenübergreifende Beiträge und Verknüpfungen zwischen verschiedenen Themenkomplexen ermöglicht werden können
- erreicht werden kann, dass der Dialog zwischen den für Discourse Verantwortlichen und den Discourse Befürwortenden einerseits und den Discourse Kritisierenden zukünftig in einer sachlichen konstruktiven gegenseitig wertschätzenden Diskussion erfolgen kann